

Wetterfrösche bibbern

WB 543
28.01.10

Station Drenke – Hermann-Josef Sander blickt zurück

Anlage 2009

Beverungen (WB/ako). Winter und kein Ende – Während die Menschen im Kreis Höxter frieren, lässt die momentane Eiszeit »Wetterfrosch« Hermann-Josef Sander vom HVV ziemlich kalt. Er zeichnet verantwortlich für die Wetterstation in Drenke und hat dort gestern mit minus 18,7 Grad die niedrigste Bodentemperatur dieses Winters gemessen. Ähnlich frostig war es im Januar 2009.

Markantes Kennzeichen war damals die lange Dauerfrostperiode, die bereits am 26. Dezember 2008 eingesetzt hatte und bis zum 11. Januar 2009 andauerte. Mit - 2,4 Grad (Januar 2007: + 4,8) war er der kälteste Januar seit zehn Jahren. Die Frostperiode dieses Winters wird aber noch länger sein.

Der Februar war deutlich kälter als in den beiden Vorjahren, aber mit lediglich zwei Dauerfrosttagen fiel er dennoch nicht besonders kalt aus. Im Gegenteil: Die Temperatur lag sogar um + 0,1 Grad geringfügig über dem langjährigen Klimamittel.

Der klassische Frühlingsmonat März präsentierte sich zumeist nur trüb und nasskalt – erst die letzten beiden Märztag kündigten mit viel Sonnenschein und steigenden Temperaturen den Frühling an. Die mittlere Monatstemperatur im April von + 12,6 Grad lag um + 4,6 Grad über dem langjährigen Mittel, so dass dieser Monat der bisher mildeste April war. Angenehm warm war es im Wonnemonat Mai vor allem in der zweiten Monatshälfte: An zehn Tagen lag die Maximaltemperatur über 20 Grad, an weiteren zwei Tagen sogar über 25 Grad.

Konnte die Wetterstation Drenke am Himmelfahrtstag während eines Gewitterschauers »nur« 8,2 Millimeter Regen verzeichnen, wurden in Blankenau innerhalb einer halben Stunde rund 20 Millimeter gemessen. In Amelunxen lag sogar eine dicke Hagelschicht.

Der Juni startete mit einem Sommertag und endete mit zwei Sommertagen. Dazwischen zeigte er sich vor allem in den ersten beiden Dekaden kühl und wechselhaft. Mit + 14,5 Grad fiel er um + 0,5 Grad zu kühl aus. In den

vergangenen zehn Jahren war der Monatsmittelwert im Juni lediglich einmal niedriger.

Schwülwarme Witterungsabschnitte wurden im Juli oft von etwas kühleren Phasen abgelöst. Trotz dieser Wechselhaftigkeit war es mit zwölf Sommer- und zwei Hitzetagen recht sommerlich.

Im August lag die Maximaltemperatur an 28 Tagen über + 20 Grad, und die Monatsmitteltemperatur übertraf das langjährige Mittel um 2,7 Grad. Die höchste Temperatur dieses Sommers von 35,2 Grad wurde am 20. August gemessen. Mit 257,8 Sonnenscheinstunden war der August der sonnenscheinreichste Monat im 2009 und zugleich sonnenscheinreichster August seit Bestehen der Drenker Wetterstation. 22 Millimeter Niederschlag (August 2003: 28 mm, August 2001: 125,9 mm) machten ihn auch zum bisher niederschlagärmsten August der

vergangenen zehn Jahre. Der September startete mit einem Hitzetag, wartete im ersten Monatsdrittel noch mit zwei weiteren Sommertagen auf und ließ an insgesamt 14 Tagen die Maximaltemperatur auf mehr als + 20 Grad klettern. 77,2 mm Niederschlag (September 2006: 6,5 mm!) übertrafen den langjährigen Referenzwert zwar um fast 50 Prozent, doch fielen 75 Prozent des Niederschlags an nur vier Tagen, wobei mit 32,7 Millimeter die größte Niederschlagsmenge innerhalb von 24 Stunden am 13./14. zu verzeichnen war.

Vor allem das erste und das letzte Drittel im Oktober waren mild, unterbrochen von einem Witterungsabschnitt mit nur einstelligen Maximaltemperaturen und vier Nächten mit leichtem Frost (Oktober 2003: 11 Nächte mit bis zu - 5,9°C), so dass die mittlere Temperatur um + 0,9°C unter dem langjährigen Mittel lag.

um die Wette auf ein »Spitzen«-Wetterjahr 2009

Südwestwetterlagen machten den November zum mildesten November der vergangenen zehn Jahre, ohne einen einzigen Tag mit Frost. Es blieb nicht aus, dass der Mittelwert dieses Monats von + 8,0 Grad den langjährigen Referenzwert um 100 Prozent übertraf. 93,3 mm Niederschlag überschritten das langjährige Mittel um beinahe 135 Prozent und ließen den November zum feuchtesten Monat des Jahres werden.

Herrschten in der ersten Dekade vom Dezember noch recht milde Temperaturen, sorgte in der zweiten Dekade arktische Kaltluft am 13. für den ersten Schnee in diesem Winter und ließ am 19. das Quecksilber sogar tagsüber nicht über -11,7 Grad klettern, zugleich die niedrigste Tagestemperatur seit Bestehen der Wetterstation.

Im letzten Monatsdrittel dominierten wieder Plusgrade bis zu + 5,4 Grad. Erst Silvester läufeten Eisregen und Schnee sowie Dauerfrost eine längere winterliche Phase ein. Wird das statistische Mittel herangezogen, so war der Dezember um rund 40 Prozent zu nass sowie um + 1,8 Grad zu kühl und damit der kälteste seit Bestehen der Wetterstation.

HVV-Wetterfrosch Hermann-Josef Sander macht aber deutlich: »Die Spitzenwerte beziehungsweise Abweichungen von langjährigen Referenzwerten sind überhaupt nicht außergewöhnlich, sondern typisch für das Wetter.«

Sommer-Sonne hat Region verwöhnt

WB
27.10.
03

»Wetterfrosch« Sander zieht Bilanz: Wärmer und trockener als in vergangenen Jahren

Beverungen (WB). Der Sommer 2009 hat sämtliche Register gezogen. Das hat ihn abwechslungsreich und spannend gemacht. Dieses Fazit zieht Hermann-Josef Sander von der Wetterstation Drenke des Heimat- und Verkehrsvereins.

Mehr Sonne und wärmer als in den vergangenen Jahren – der Sommer ließ in diesem Jahr kaum Wünsche offen, wie Hermann-Josef Sander sagt. »Das langjährige Temperaturmittel von 16 Grad Celsius ist um ein Grad überschritten worden. Mit etwa 633 Sonneneinstunden gab es sogar mehr Sonne, als im Hitzesommer 2003.« Der habe es nur auf knapp 600 Stunden gebracht.

Folglich war es zwischen Juni und August überdurchschnittlich warm: Sander verzeichnete an 31 Tagen Temperaturen über 25 Grad. Der 20. August war mit 35,2 Grad der wärmste Tag des Sommers an der Drenker Station. Überhaupt schlug der August alle Rekorde: Er war der wärmste August seit Bestehen der Station. Die Kehrseite der Medaille bekam vor allem die Landwirtschaft zu spüren: Nicht nur warm, auch trocken sei es gewesen. Das lang-

jährige Mittel sei mit knapp 190 Millimetern um etwa zehn Prozent unterschritten worden.

Die Monate im Einzelnen: Der Juni war noch wechselhaft, wie Sander berichtet. Der Monat begann zwar mit sommerlichen Temperaturen und endete auch so. »Doch dazwischen zeigte er sich vor allem in den ersten beiden Dekaden kühl und wechselhaft.« Erst im letzten Monatsdrittel hätten zunehmend feuchtwarmer Luftmassen die Witterung bestimmt.

Regen gab es nach Sanders Messungen mit plus 17 Prozent im Juni reichlich. Das wertvolle Nass war aber sehr ungleichmäßig verteilt: Ein Drittel des gesamten Niederschlags sei an nur zwei Tagen gefallen.

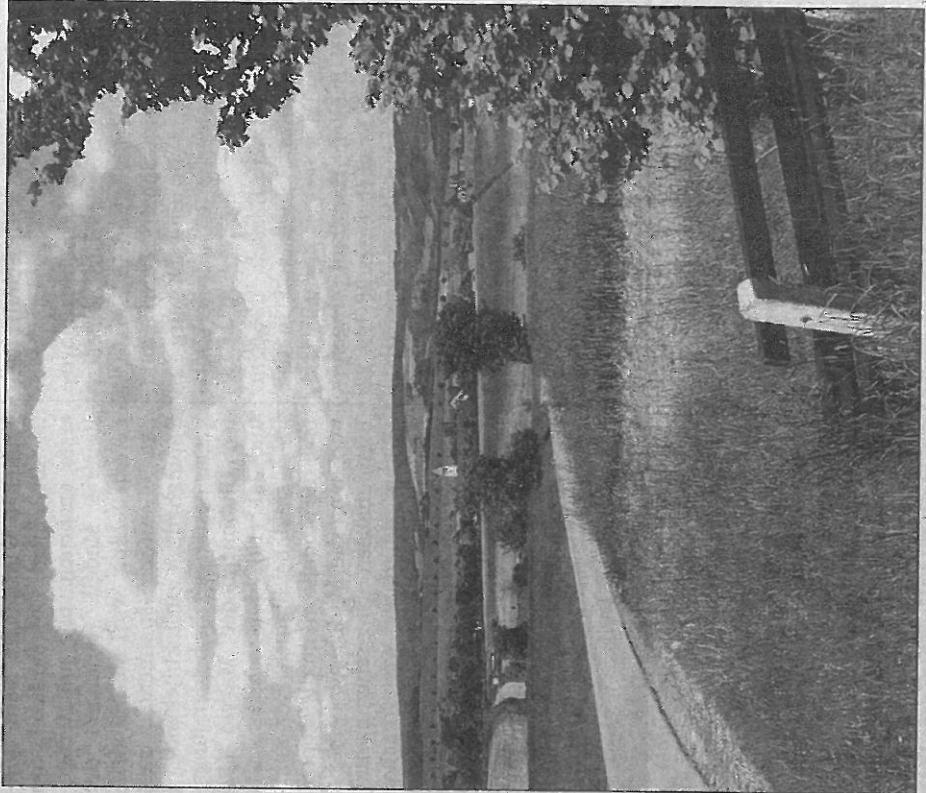
Auch der Juli zeigte sich noch wechselhaft. Schwülwarmes Wetter löste sich häufig mit kühleren Phasen ab. Trotzdem maß Hermann-Josef Sander an 23 Tagen mehr als 20 Grad. An zwölf Tagen seien die Temperaturen sommerlich (zwischen 25 und 29 Grad) gewesen, und es habe zwei Hitze-

tage gegeben. Das Monatsmittel lag knapp ein Grad unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Juli war gegenüber den Vergleichsmonaten vergangener Jahre deutlich feuchter. Ein Viertel mehr Regen sei im Niederschlagsreichen Sommermonat gefallen.

»Warm, sonnig, trocken und beständig« – so fasst Sander hingenommen den August zusammen. Es war der niederschlagsärmste August der vergangenen zehn Jahre. Mit 22 Millimeter (August 2001: 125,9 Millimeter) habe er lediglich ein Drittel des Niederschlagsolls erreicht.

Die Maximaltemperatur lag den Messungen des Wetterexperten zufolge an 28 Tagen über 20 Grad. Der August ist auf 13 Sommertage und einen Hitzetag gekommen. »Kein Wunder, dass die Durchschnittstemperatur das langjährige Mittel um 2,7°C überschritt«, urteilt Sander. An 260 Stunden schien im August die Sonne.

Sander: »Es war ein Sommer, an dem man bei dem derzeit nasskalten Wetter gern zurück denkt.«



Warm, trocken und beständig ist der August dieses Jahres gewesen. Das haben die Messungen der Wetterstation in Drenke (hinten) ergeben.

Beim Wetter gibt es keine Konstanten

Meteoedia-Station in Drenke wird zehn Jahre alt – Hermann-Josef Sander ist Betreuer WBS 4/15.7.08

Beverungen/Drenke (WB/ako). Runde Geburtstage gibt es in diesem Jahr mehrere: Vor 60 Jahren wurde die Bundesrepublik gegründet, das Sandmännchen ging erstmals vor 50 Jahren auf Sendung, vor 20 Jahren fiel die Mauer, und – vor zehn Jahren hat die Wetterstation Beverungen-Drenke ihren Betrieb aufgenommen.

Hermann-Josef Sander vom Heimat- und Verkehrsverein Stadt Beverungen hatte seinerzeit die Idee, eine Wetterstation im Stadtgebiet Beverungen zu installieren. Im Februar 1999 wandte er sich deshalb an Jörg Kachelmann, der 1991 den privaten Wetterdienst Meteoedia in der Schweiz gegründet hatte und mehr in den Medien von sich reden machte.

Doch was nutzt die beste Idee, wenn das Geld – in diesem Fall 25 000 Mark – fehlt. »Insofern hat die Erinnerung an die Einrichtung der Wetterstation vor zehn Jahren unbedingt mit einem Dankeschön an die Sponsoren einherzugehen, die seinerzeit durch ihre Finanzierung diese Wetterstation überhaupt erst ermöglichten, nämlich das Bildungszentrum WBS der IG Metall in Drenke, die Werbe-gemeinschaft Beverungen, das Forstunternehmen Wulf in Brakel, die Volksbank Hoxter-Beverungen, die Firma Kverneland Lauenförde

und die Stadtwerke Beverungen«, sagt Sander.

Im Juni 1999 konnte die Station dann in der Gemarkung Drenke nördlich der Elisenhöhe auf einer Höhe von 242 Metern eingerichtet werden, und seit dem 1. Juli 1999 ist sie an das bundesweite Daten-netz der Meteoedia angeschlossen.

Offiziell eingeweiht wurde die Station am 5. September 1999 durch den Dalhauser Pastor und Geistlichen Rat Josef Scholle im Beisein von Jörg Kachelmann, der freudig überrascht war, sogar von einem leibhaftigen Wetterfrosch, alias Heiner Hake aus Blankenau, gebührend begrüßt zu werden.

Rund 740 Stationen, davon etwa 480 in Deutschland, sind derzeit an das Netz der Meteoedia angeschlossen.

Gemessen werden nicht nur Temperatur, Windgeschwindigkeit und Feuchtigkeit, sondern ebenfalls die tägliche

Niederschlagsmenge und die Sonnenscheindauer. Wurden die Messwerte anfangs nur stündlich an die Zentrale im Appenzeller Land weitergeleitet, erfasst und ausgewertet, so ruft Meteoedia diese mittlerweile im Abstand von nur zehn Minuten via Modem ab.

Bereits seit 2002 erhält die Region Beverungen täglich eigene lokale Prognosen über alle gemessenen Größen.

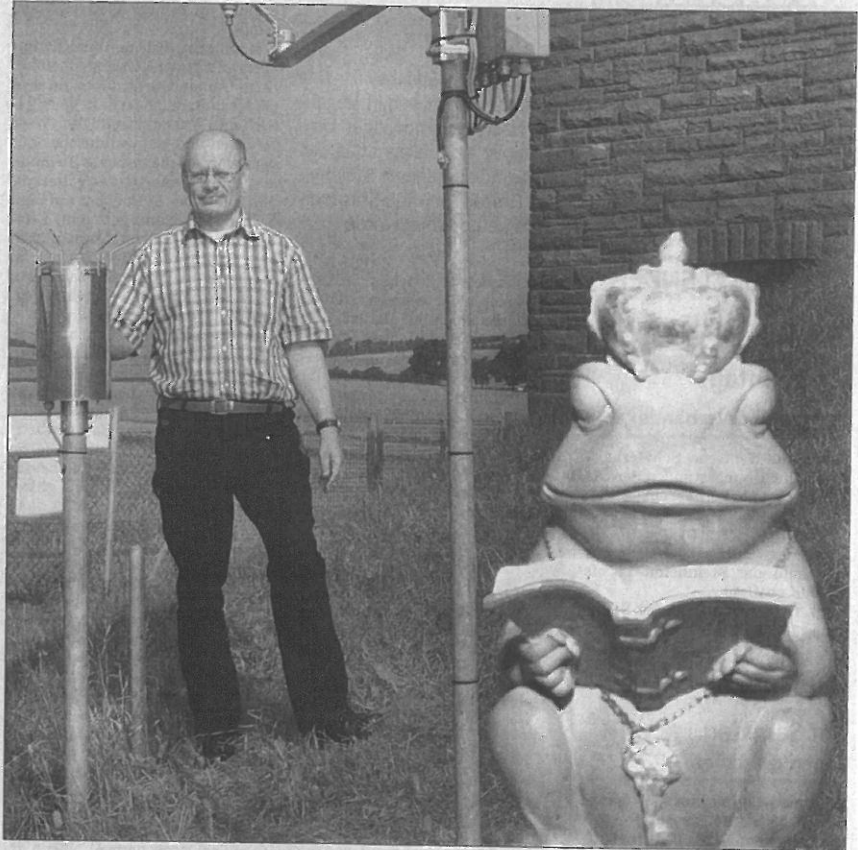
Oftmals werden Werte der Wetterstation Beverungen-Drenke auch im Fernsehen erwähnt, etwa extreme Windgeschwindigkeiten,

sehr hohe beziehungsweise niedrige Temperaturen oder auch besonders große Niederschlagsmengen.

Wie wichtig das Ermitteln von Wetterdaten für Beverungen aus meteorologischer Sicht ist, ergibt sich beispielsweise aus der besonderen geographischen Lage Beverungen im Regenschatten des Eggegebirges am Fuße des Sollings. Und auch der Urlaub-

»Mir ist das Wetter wurscht, Hauptsache die Vorhersage stimmt.«

Jörg Kachelmann



Hoch über Drenke wachen diese beiden Wetterfrosche über Niederschlagsmengen und Sonnenscheinstunden. Die Arbeit dabei erledigt allerdings ganz allein Hermann-Josef Sander. Foto: Alexandra Rütter

ber freut sich über eine Kurzfristprognose.

Seit 1999 wird die Station von Hermann-Josef Sander betreut, der auch die Messwerte kontinuierlich auswertet sowie regelmäßig über das Wetter in Drenke berichtet. Konstanten gibt es beim Wetter nicht, sondern steter Wandel ist dessen bestimmende Eigenschaft. »Man darf folglich schon jetzt gespannt sein, welche Überraschungen das Wetter in den kommenden Jahren für uns bereithält«, sagt der Beverunger Wetterfrosch.

Doch egal wie das Wetter auch wird: Die Vier-Tage-Prognose für Beverungen, die alle drei Stunden aktualisiert wird, gibt es im Internet unter www.meteoedia.de.

MESSWERTE AUS ZEHN JAHREN

Mittlere Jahrestemperatur im Zeitraum 2000 bis 2008: + 9,6°C
Niedrigste/höchste mittlere Jahrestemperatur: 2004: + 9,1°C / 2000: + 10,9°C

Jahr mit den wenigsten/meisten Sommertagen: 2000: 24 / 2003: 58
Jahr mit den wenigsten/meisten Dauerfrosttagen: 2000: 9 / 2005: 25
Jahr mit den wenigsten/meisten Sonnenscheinstunden: 2002: 1055 Stunden / 2006: 1707 Stunden

Niedrigste/höchste mittlere Monatstemperatur: Januar 2009: - 2,4°C / August 2003: + 20,8°C
Höchste Temperatur: 12. August 2003: + 37,6°C

Niedrigste Temperatur: 9. Januar 2009: - 17,4°C

Mittlerer jährlicher Niederschlag im Zeitraum 2000 bis 2008: 760,2 mm
Niederschlagsarmstes / -reichstes Jahr: 2006: 602,8 mm / 2002: 1036 mm

Jahr mit den wenigsten/meisten Niederschlagstagen: 2003: 145 / 2001: 212

Niederschlagsarmster/-reichster Monat: April 2007: 3,7 mm / Mai 2007: 135,6 mm

Höchste Niederschlagsmenge innerhalb von 24 Stunden: 17. April 2002: 55,8 mm

Höchste Windgeschwindigkeit: 1. März 2008: 120 km/h



Jörg Kachelmann hat bei der Eröffnung der Wetterstation von einer Verehrerin selbst gestrickte Socken geschenkt bekommen. Rechts im Bild der damalige HWV-Vorsitzende Manfred Pache.

Durchschnittswerte der Wetterstation Beverungen-Drenke in 2009 (Breite: 51°40' 33" Nord/Länge: 9°18'48" Ost; Höhe: 242 über N.N.)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Niedrigste Temperatur in °C	-17,7	-8,6	-3,3	+1,6	+3,6	+3,8	+9,0	+7,2	+4,5	-2,0	+1,8	-16,8
Höchste Temperatur in °C	+6,9	+8,0	+14,8	+23,8	+26,5	+28,7	+30,7	+35,2	+30,5	+22,0	+14,0	+9,4
Mittlere Temperatur in °C	-2,4	+1,1	+4,5	+12,6	+13,4	+14,5	+17,9	+18,7	+14,5	+8,1	+8,0	+0,2
Minimum-Bodentemperatur in °C	-19,5	-11,7	-4,3	-0,8	-2,2	+1,2	+8,0	+5,4	+3,4	-3,0	+0,3	-17,9
Mittlere Windgeschwind. in km/h	11,0	13,0	13,0	9,0	11,0	11,0	11,0	9,0	9,0	12,0	14,0	13,0
Maximale Windböe in km/h	81,0	63,0	91,0	54,0	85,0	63,0	85,0	80,0	70,0	81,0	78,0	85,0
Gesamt-Regenmenge in mm	16,7	47,1	65,4	33,5	39,9	68,7	99,1	22,0	77,2	83,6	93,3	67,5
Sonnenscheinstunden	78,4	42,8	86,6	226,3	189,5	168,7	207,0	257,8	150,5	79,7	35,7	44,4
Zahl der Sommer-/Hitzetage	-/-	-/-	-/-	-/-	2/-	3/-	12/2	13/1	2/1	-/-	-/-	-/-
Zahl der Tage mit Dauerfrost	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Zahl der Tage mit Niederschlag	11	19	21	11	16	17	20	9	13	21	24	20

Durchschnittstemperatur: +9,3°C; Gesamtniederschlagsmenge 714,0 mm; 202 Tage mit Niederschlag; 32 Sommertage; 4 Hitzetage; 23 D-Frosttage

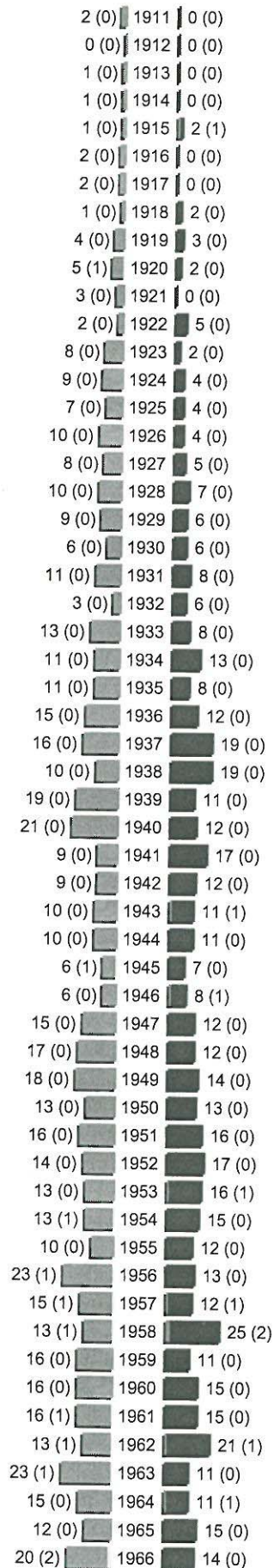
erstellt am: 08.01.2010

Alterspyramide

Stadt Beverungen (1 Orte)

Geburtsjahrgänge 1911 bis 1966 (Stichtag: 31.12.2009)

■	männlich
■	männlich (nicht deutsch)
■	weiblich
■	weiblich (nicht deutsch)
	Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



erstellt am: 08.01.2010

Alterspyramide

Stadt Beverungen (1 Orte)
Geburtsjahrgänge 1967 bis 2009 (Stichtag: 31.12.2009)

■	männlich
■	männlich (nicht deutsch)
■	weiblich
■	weiblich (nicht deutsch)
Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)	

20 (1)	■	1967	■	17 (0)
15 (2)	■	1968	■	14 (1)
12 (0)	■	1969	■	10 (0)
6 (1)	■	1970	■	9 (0)
15 (2)	■	1971	■	14 (1)
11 (0)	■	1972	■	7 (0)
8 (1)	■	1973	■	6 (1)
4 (0)	■	1974	■	6 (1)
8 (0)	■	1975	■	9 (0)
8 (2)	■	1976	■	7 (1)
3 (0)	■	1977	■	6 (0)
8 (0)	■	1978	■	11 (0)
4 (0)	■	1979	■	6 (0)
8 (0)	■	1980	■	11 (0)
5 (0)	■	1981	■	2 (0)
4 (0)	■	1982	■	8 (0)
4 (0)	■	1983	■	9 (0)
6 (0)	■	1984	■	17 (0)
13 (0)	■	1985	■	13 (0)
7 (0)	■	1986	■	12 (0)
8 (0)	■	1987	■	9 (0)
10 (0)	■	1988	■	9 (0)
6 (0)	■	1989	■	9 (0)
11 (0)	■	1990	■	14 (0)
7 (0)	■	1991	■	10 (1)
11 (0)	■	1992	■	12 (0)
9 (1)	■	1993	■	5 (0)
14 (0)	■	1994	■	14 (0)
13 (2)	■	1995	■	15 (0)
7 (0)	■	1996	■	9 (0)
12 (0)	■	1997	■	8 (0)
10 (0)	■	1998	■	10 (0)
7 (0)	■	1999	■	7 (0)
3 (0)	■	2000	■	5 (0)
9 (0)	■	2001	■	8 (0)
3 (0)	■	2002	■	9 (0)
7 (0)	■	2003	■	5 (0)
5 (0)	■	2004	■	4 (0)
5 (0)	■	2005	■	3 (0)
3 (0)	■	2006	■	6 (0)
5 (0)	■	2007	■	6 (0)
8 (0)	■	2008	■	5 (0)
7 (0)	■	2009	■	5 (0)

Das Monster schmatzt

Es hat Unsummen verzockt und die Welt in die schwerste Krise seit 80 Jahren gestürzt. Doch die Macht des Finanzsystems ist ungebrochen. Nichts von Substanz ist bislang geschehen, um eine Wiederholung zu verhindern

Der Zwischenruf aus Berlin von HANS-ULRICH JÖRGES

Das Kasino ist wieder geöffnet. „Die Risikofreude kehrt zurück“, sagt der Investmentberater Edward Yardeni. „Ein Teil des Geldes, das an der Seitenlinie geparkt war, kommt auf die Finanzmärkte zurück“, sagt der Milliarden-Investor George Soros. Seit Jahresbeginn haben amerikanische Konzerne neue Aktien im Wert von 54,9 Milliarden Dollar auf den Markt geworfen – so viel wie seit neun Jahren nicht mehr. Auch die schwer rampolierten US-Banken sammeln wieder Milliarden ein. An der Wall Street ist der Dow-Jones-Index seit seinem Zwölf-Jahres-Tief am 9. März wieder um fast ein Drittel gestiegen. „Die Geburt einer neuen Hausse“ oder „Börse paradox: Rote Zahlen treiben Aktienkurse an“, titeln die Kapital-Seiten der Zeitungen. War was?

Vor acht Monaten, am 15. September 2008, brach die Investmentbank Lehman Brothers zusammen, und ihre Insolvenz galt als Fanal der globalen Finanzkrise, des Scheiterns der Wall Street, des Beginns eines neuen Zeitalters. Der Kasino-Kapitalismus, der Billionen von Dollar verzockt hatte, schien am Ende. „Der Fall der Wall Street ist für den Marktfundamentalismus das, was der Fall der Mauer für den Kommunismus war“, meinte Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger für Wirtschaft und vermutlich der prominenteste Ökonom unserer Zeit. Da könnte er sich geirrt haben. Wie so viele.

Denn nichts, jedenfalls nichts von Bedeutung, hat sich geändert, um eine Wiederholung des Feuersturms an den Kapitalmärkten zu verhindern. „Das Kasino wird nur renoviert“, sagt Hans-Werner Sinn, Präsident des Münchner Ifo-Instituts. „Ich würde es schließen.“ Aber das bleibt eine fromme Hoffnung. Die Internationale der Spieler ist stiller geworden. Aber sie ist alles andere als entmachteter. Die Wall Street hat eine Schlacht verloren, nicht den Krieg.

Die Staaten haben die Märkte geflutet und Geld gedruckt, um das System zu stabilisieren. Um das ausgebrannte Kasino wiederherzurichten, die Wasserschäden der Löscharbeiten zu über-tünchen. Mit dem Geld des Steuerzahlers. Der zahlt. Und haftet. Mit seinem Job, wenn er Arbeit nimmt. Mit seinem Geschäft, wenn er Arbeit gibt. An den Schulden haben Generationen zu tragen. Aber sie sind nicht geschützt davor, dass alles wieder so – oder so ähnlich – kommen könnte. Denn das System ist unangetastet.

Keines der riskanten Finanzinstrumente, die den Weltbrand entfacht hatten, ist verboten. Weder die Kreditverbriefungen, die



faule US-Hypotheken um den Erdball gestreut hatten wie ein Virus, noch die spekulativen Versicherungsscheine auf solche Risiken. Die Banken handeln mit Zertifikaten, deren Wirkung sie nicht verstehen, als wäre nichts geschehen. An den Börsen locken „Knock-out-Produkte“, „Hebelprodukte“ und „Exotische Produkte“. Der Staat hat die Boni für Finanzjongleure der Banken gesetzlich nicht gekappt.

Leerverkäufe an den Börsen, die bizarre Kurssprünge ausgelöst, die Gier angestachelt und den Unternehmer Adolf Merckle wegen einer Fehlspekulation um VW in den Selbstmord getrieben hatten, sind nicht generell verboten, sondern in Deutschland

nur für elf Finanzaktien – befristet bis Ende Mai.

Einen Finanz-TÜV, eine staatliche Zulassungspflicht für alle Finanzprodukte, gibt es noch immer nicht – wohl aber Kontrollen für Lebensmittel und Pharmazeutika.

Die Auslagerung von Milliarden-Risiken aus den Bankbilanzen in Zweckgesellschaften, Verhängnis der damit desaströs gescheiterten Landesbanken, ist nicht untersagt. Es wird diskutiert, geprüft, begutachtet. Nach dem Willen der EU sollen die Banken nur 5 Prozent ihrer Wertpapierrisiken durch Eigenkapital abdecken – 20 waren einst im Gespräch.

Die gesplante deutsche Bankenaufsicht ist nicht zu einer einzigen starken Behörde fusioniert. Eine europäische Aufsicht für international tätige Banken gibt es nicht.

Die amerikanischen Ratingagenturen, die Schrottpapiere mit der Traumnote AAA als bombensicher testiert hatten, haben ihr Monopol behalten. Man will sie beaufsichtigen. Aber eine europäische Ratingagentur ist nicht in Sicht.

Bad Banks für vergiftete Wertpapiere sollen in Deutschland nicht Pflicht werden, sondern nur ein Angebot an die Banken. Der Staat kennt damit die Risiken in den Bilanzen immer noch nicht. Fusion der Landesbanken? Vertagt.

Der Vertrag von Josef Ackermann, Chef der Deutschen Bank und unverdrossener Propagandist der 25-Prozent-Rendite, ist bis 2013 verlängert. Er verdient wieder prächtig. Mit Anleihen, die der Staat aufnehmen muss, um die von den Banken angerichteten Schäden zu beheben. Die Verluste der Steuerzahler sind deren Gewinn.

Das Imperium hat sich behauptet. Die Politik scheut die Machtfrage. Sie repariert, konferiert und appelliert. Gute Absichten, schöne Worte. Horst Köhler nennt das Finanzsystem ein Monster. Das lebt. Und schmatzt. Es ist wieder hungrig. ✘

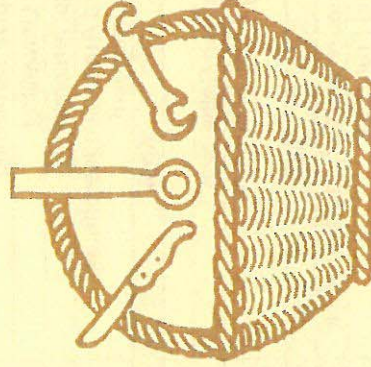
“ Die Internationale der Spieler ist stiller geworden, aber alles andere als entmachteter “

Veranstaltungskalender aller

Dalhauser Vereine

2010

Datum	Veranstaltung	Verein
November		
05.11.2010	Stammtisch: Politik für Alle	CDU
12.-13.11.2010	Dorfpokalschießen	Schützenbruderschaft
13.11.2010	Generalversammlung im Gasthaus Groll	RMC
14.11.2010	Volkstrauertag/Kranzniederlegung	Alle Vereine
21.11.2010	Vereinsvorstandetagung im Landgasthaus Bruns	Musikverein
26.11.2010	Kolpinggedenktag	Kolping
26.11.2010	Vereinsjugendtag	Sportverein
27.11.2010	Weihnachtsfeier	Spielmannszug
27.-28.11.2010	Jugendhallenturnier	Sportverein
28.11.2010	Adventlicher Nachmittag (Alte Sporthalle)	CDU
Dezember		
04.12.2010	Generalversammlung	Feuerwehr
05.12.2010	Nikolausschauturnen	Turnverein
08.12.2010	Fahrt zum Weihnachtsmarkt Düsseldorf	CDU
08.12.2010	Weihnachtsfeier	AWO
12.12.2010	Weihnachtsfeier	Gesangverein
12.12.2010	Weihnachtsfeier	Reit- und Fahrverein
15.12.2010	Fahrt zum Weihnachtsmarkt	AWO
18.12.2010	Adventsfeier	Kolping
24.12.2010	Weihnachtssingen	Feuerwehr & Kolping
27.12.2010	Wandern und Kegeln	Spielmannszug
29.12.2010	Winterwanderung	Feuerwehr
29.12.2010	Generalversammlung	Sportverein
Vorschau auf das Jahr 2011		
08.01.2011	Winterwanderung	Heimatverein
14.01.2011	Generalversammlung	Spielmannszug
27.-29.08.2011	Schützen- und Heimatfest	Schützenbruderschaft
Aufsicht beim Weihnachtssingen		
2011	Schützenbruderschaft & Turnverein	
2012	Spielmannszug & Heimatverein	



wehls werbe-service

franz-josef wehls ringstraße 19 37688 beverungen / dalhausen
 tel.: 05645-788 550 fax: 05645-788583 e-mail: info@wehls-service.de

Datum	Veranstaltung	Verein
Januar		
06.01.2010	Sternsinger	Pfarrgemeinderat
08.01.2010	Generalversammlung	Spielmannszug
09.01.2010	Winterwanderung	Heimatverein
10.01.2010	Konzert anschl. Dämmerschoppen	Musik-, Gesangverein & Pfarrgemeinderat
16.01.2010	Winterwanderung	Turnverein
16.01.2010	Winterwanderung	RMC
16.01.2010	Einsammeln der Christbäume	Musikverein
22.01.2010	Generalversammlung	Gesangverein
23.01.2010	Gemütlicher	Turnverein
Februar		
05.02.2010	Stammtisch: Politik für Alle	CDU
06.02.2010	Wandertag	Musikverein
12.-13.02.2010	Dorfpokalhallenturnier	Sportverein AH
12.02.2010	Generalversammlung	Musikverein
17.02.2010	Jahreshauptversammlung	AWO
19.02.2010	Jahreshauptversammlung	Turnverein
20.02.2010	Winterwanderung	Sportverein AH
26.02.2010	Jahreshauptversammlung	Heimatverein
27.02.2010	Generalversammlung	Schützenbruderschaft
27.-28.02.2010	Kreisweite Jugendhallenmeisterschaften	Sportverein
März		
05.03.2010	Jahreshauptversammlung	Kolping
06.03.2010	Jahreshauptversammlung	Reit- und Fahrverein
06.03.2010	Firmung	Pastoralverbund
20.03.2010	Jahreshauptversammlung	Caritas
27.03.2010	Dalhauser Umwelttag	Bezirksausschuss
27.03.2010	Jahreshauptversammlung	SPD
28.03.2010	Saison- und Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum	Heimatverein
April		
04.04.2010	Osterfeuer	RMC
18.04.2010	Erstkommunion Dalhausen	
23.04.2010	Gedenktag Josef Schutzfest	Kolping
25.04.2010	Reitertag	Reit- und Fahrverein
Mai		
01.05.2010	Schützenmesse und Schützenfrühstück	Schützenbruderschaft
01.05.2010	Wecken und Frühstück	Spielmannszug
01.05.2010	Wanderung	Junge Union
07.05.2010	Stammtisch: Politik für Alle	CDU
09.05.2010	Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum	Heimatverein
13.-16.05.2010	Jahresausflug / Partnerschaft Ault	Kolping & Heimatverein
24.05.2010	Klустag	Pastoralverbund
30.05.2010	25-jähriges Jubiläum u. Tag der offenen Tür	AWO

Datum	Veranstaltung	Verein
Juni		
06.2010	Prozession	
03.-06.06.2010	Jahrestour Wernigerode	RMC
05.06.2010	Tag des Liedes an der Kirche	Gesangverein
11.-13.06.2010	10. Internationaler Möbel-Cup mit Heimatfest	Sportverein & Förderverein des SVD
19.06.2010	Helferparty (Sportplatz)	Sportverein
26.06.2010	100-jähriges Jubiläum	Kath. Frauengemeinschaft
27.06.2010	Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum	Heimatverein
Juli		
03.07.2010	Sommerfest am Schützenhaus	Musikverein
04.07.2010	Maria Heimsuchung	
10.07.2010	Tanz auf dem Bleicheplatz	Feuerwehr
11.07.2010	Sommerfest am Schützenhaus	Gesangverein
17.-18.07.2010	Reitturnier	Reit- und Fahrverein
23.-24.07.2010	Tittmania Open Air	
27.07.2010	Liborwallfahrt	Caritas
August		
08.08.2010	Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum	Heimatverein
22.08.2010	Kartoffelbraten	Gesangverein
28.08.2010	Kartoffelbraten	SPD und AWO
28.08.2010	Kartoffelbraten am Schützenhaus	CDU
29.08.2010	Pfarrfest	Pfarrgemeinderat
September		
04.09.2010	Kartoffelbraten (Sportplatz)	Sportverein & Feuerwehr
05.09.2010	Kartoffelbraten	Turnverein
11.09.2010	Kartoffelbraten	RMC
12.09.2010	Maria Geburt	
18.09.2010	Kartoffelbraten	Schützenbruderschaft
19.09.2010	Ausstellungseröffnung Korbmachermuseum	Heimatverein
25.09.2010	Kartoffelbraten	Spielmannszug
25.-26.09.2010	Jahresausflug	Musikverein
Oktober		
01.10.2010	Kartoffelbraten	Kolping
02.10.2010	Almabtrieb	Erzeugergemeinschaft
08.10.2010	Klon- und Liederabend im Ansgariushaus	Caritas
09.10.2010	Oktoberfest	Schützenbruderschaft
09.10.2010	Herbstritt	Reit- und Fahrverein
18.-22.10.2010	Kinderbibelwoche	Pastoralverbund

Steuern

• Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	250 %	seit 01.01.2003
• Grundsteuer B (für die anderen Grundstücke)	381 %	seit 01.01.2003
• Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	403 %	seit 01.01.2003
• Hundesteuer 1. Hund	60,00 €	seit 01.01.2002
ab dem 2. Hund je Hund	72,00 €	seit 01.01.2002
ab dem 3. Hund je Hund	84,00 €	seit 01.01.2002
ein gefährlicher Hund	396,00 €	seit 01.01.2002
zwei oder mehr gefährliche Hunde je Hund	480,00 €	seit 01.01.2002

Abfallbeseitigungsgebühren

• 60 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr)	84,00 €	seit 01.01.2010
• 80 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr)	96,00 €	seit 01.01.2010
• 120 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr)	121,20 €	seit 01.01.2010
• 240 - Liter -Abfallbehälter - Restmüll (4-wöchentliche Abfuhr)	195,60 €	seit 01.01.2010
• 50 - Liter -Abfallsack - Restmüll pro Sack	4,00 €	seit 01.01.2000
• 60 - Liter -Abfallbehälter - Biomüll (14-tägige Abfuhr)	81,60 €	seit 01.01.2010
• 120 - Liter -Abfallbehälter - Biomüll (14-tägige Abfuhr)	112,80 €	seit 01.01.2010
• 240 - Liter -Abfallbehälter - Biomüll (14-tägige Abfuhr)	176,40 €	seit 01.01.2010
• 240 - Liter -Abfallbehälter - Papier (4-wöchentliche Abfuhr)	0,00 €	seit 01.01.2009
• Sperrgutmarke pro Marke	4,00 €	seit 01.01.1998

Kanalbenutzungsgebühren

• Schmutzwassergebühr - verbrauchsabhängig	3,56 €/m ³	seit 01.01.2010
• Schmutz- oder Mischwassergrundgebühr - verbrauchsunabhängig	6,75 €/Monat	seit 01.01.2010
• Niederschlagswassergebühr - je Quadratmeter bebauter, überbauter bzw. versiegelter Fläche	0,43 €	seit 01.01.2010

Straßenreinigungsgebühren/Winterdienst

• Straßen mit überörtlicher Bedeutung je lfd. Frontmeter	1,48 €	seit 01.01.2006
• Straßen mit innerörtlicher Bedeutung je lfd. Frontmeter	1,57 €	seit 01.01.2006
• Straßen mit Winterdienst je lfd. Frontmeter	0,40 €	seit 01.01.2009

Badegebühren

• Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte	1,00 €	seit 01.01.2004
• Erwachsene ab 18 Jahre	2,00 €	seit 01.01.2004

Friedhofsgebühren

Bestattungsgebühren		
Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	139,00 €	seit 01.05.2006
Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres	323,00 €	seit 01.05.2006
Urnen	129,00 €	seit 01.05.2006
Zweitbestattungen in Wahlgräbern Erhöhung der Gebühren um jeweils	32,00 €	seit 01.05.2006
Benutzung der Friedhofshalle		
1. Tag	81,00 €	seit 01.05.2006
ab dem 2. Tag	162,00 €	seit 01.05.2006
ab dem 3. Tag	243,00 €	seit 01.05.2006
Grabstellengebühr		
	Grabstellen ohne Gestaltungsrichtlinien	Grabstellen mit Gestaltungsrichtlinien
Kindergrab (Ruhezeit 25 Jahre)	265,00 €	415,00 €
Reihengrab (Ruhezeit 30 Jahre)	558,00 €	881,00 €
Wahlgrab (Ruhezeit 40 Jahre,) je Grabstelle	743,00 €	1.173,00 €
Urnenreihengrab (Ruhezeit 25 Jahre)	220,00 €	—
Urnenwahlgrab (Ruhezeit 35 Jahre)	310,00 €	—
Verlängerung des Nutzungsrechts		
an Wahlgräbern pro Jahr und Grabstelle	37,50 €	59,50 €
an Urnenwahlgräbern pro Jahr und Grabstelle	9,00 €	—
Trittplatten (nur Waldfriedhof Beverungen und Friedhöfe in Dalhausen, Drenke, Haarbrück)		
Kindergrab	302,00 €	seit 01.05.2006
Reihengrab	322,00 €	seit 01.05.2006
Wahlgrab pro Grabstelle	281,50 €	seit 01.05.2006
Urnenreihengrab	305,50 €	seit 01.05.2006
Urnenwahlgrab	305,50 €	seit 01.05.2006
Ausgrabungen und Umbettungen		
Leichen von Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres	327,00 €	seit 01.05.2006
Leichen von Personen ab Vollendung des 6. Lebensjahres	653,00 €	seit 01.05.2006
Urnen	77,00 €	seit 01.05.2006
Bei einer Wiederbestattung werden die oben genannten Bestattungsgebühren erhoben.		
Sonstige Gebühren		
Grabpflegegebühren pro Grabstelle Waldfriedhof Beverungen	21,00 €	Dalhausen 7,00 €
Grabpflegegebühren anonyme Erdbestattungen für 30 Jahre und Bestattungen im Rasenfeld pro Grabstelle	409,00 €	seit 01.05.2006
Grabpflegegebühren anonyme Urnengräber für 25 Jahre und Bestattungen im Rasenfeld pro Grabstelle	205,00 €	seit 01.05.2009
Benutzung des Leihсарges	30,00 €	seit 01.05.2006
Abholung von geborgenen Wasserleichen, Unfalltoten etc. tatsächliche Kosten		

2010

Seit dem Jahresbeginn lag Schnee, der sich bis Mitte Februar auf flächendeckende runde 40 cm Höhe angehäuft hatte. Auch die Kälte war richtig winterlich: bis auf -18 Grad fielen die Temperaturen! Erst Mitte Februar hatten wir wieder **Tagestemperaturen** über dem Gefrierpunkt! Der diesjährige Aschermittwoch -17. Februar- war der 1. Tag ohne Frost im neuen Jahr. Am 21. Februar fielen noch einmal knapp 10 cm. Neuschnee, ebenso am 6. März. Auch die Temperaturen der ersten März Nächte gingen über die -10 Grad hinaus. Ein Winter mit Schneemengen, an die sich viele ältere Dorfbewohner überhaupt nicht mehr erinnern konnten – von den Jüngeren ganz zu schweigen!

In Paderborn wurde eine Entscheidung getroffen, die auch bei uns im kirchlichen Bereich Änderungen hervorrufen wird:

In einem Diözesangesetz hatte Erzbischof Hans Josef Becker für das gesamte Erzbistum die „pastoralen Räume“ auch für das hiesige Dekanat neu festgelegt. Die neuen Zuschnitte dieser Räume sollen schrittweise auf den Weg gebracht werden – Zuschnitte, die unsere bisherigen Pastoralverbände erheblich vergrößern werden. Die Fusion der Pastoralverbände „Beverunger Land“ und „Dreiländereck“ sei noch für dieses Jahr avisiert, so die Informationen. Nach einem Zusammenschluß wird der neue „Pastorale Raum“ flächenmäßig das gesamte Stadtgebiet Beverungens einschließlich der Ortsteile – und wohl auch Lauenförde- abdecken.

Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins Ende des vergangenen Jahres ergab zwei wesentliche personelle Änderungen, nämlich die eines neuen 1. Vorsitzenden in der Person von Torsten Rottkamp, Lange Reihe 50, und eines neuen Trainers mit dem früheren Torwart der 1. Mannschaft, Manfred Vössing, Hubertusweg 19.

Gleich 6 Vereinsmitglieder konnten auf eine 50jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken und erhielten die goldene Vereinsnadel: Ludwig Menke, Ob. Hauptstr. 158, Karl-Peter Ernst, Düsseldorf (fr. Dalhausen), Gerhard Ewerling, Hubertusweg 3, Günther Kleinjohann, Spechterberg 2, Hans Spindeler, U. Hauptstr. 2, Karl Menke, Urental 1.

Die Möbelwerke A. Decker, bei denen z.Zt. rd. 50 Dalhausener (davon 10 Mini-Jobber) beschäftigt sind, erfuhren eine Auszeichnung der Initiative „Ja zu Deutschland“.

Diese Initiative hat das Ziel, Firmen, die in Deutschland produzieren und Verbraucher, die sich für Produkte, die ebenfalls in Deutschland hergestellt wurden, zusammenzubringen. Zum Jahreswechsel zeichnete diese Initiative die Firma aus als „Firma des Monats Dezember 2009“! Damit würdigte diese Interessengemeinschaft das Engagement des Unternehmens am Standort Deutschland.

Nach erfolgter Erstellung eines Wohnhauses mit entsprechenden Geschäftsräumen am Prozeptionsweg 2 begann der „Salon Petra“, der bisher in der Unteren Hauptstrasse 130 angesiedelt war, am 21. Januar dort seine Geschäftstätigkeit. Ein erfreulicher Anlass für die Besitzerin Petra Becker, die gleichzeitig mit diesem Umzug auch noch das 25. Jahr ihrer Selbständigkeit und ihr 25jähriges Meisterjubiläum feiern konnte.

Der harte Winter ließ die Arbeitslosenzahlen im Januar auch bei uns erwartungsgemäß kräftig steigen. 3.933 Personen waren im Altkreis Höxter ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote unter Berücksichtigung auch des Altkreises Warburg lag im Kreis Höxter bei 7,3 %.

Im April dagegen kam es zu einem deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit (6,6%).

Angesichts des unvorstellbaren Elends nach dem Erdbeben auf der Karibikinsel Haiti kamen die Viertklässler unserer Gemeinschaftsgrundschule auf die Idee, eine Spendenaktion zu

organisieren. Eine Leseaktion, Stände zum Verkauf von Lebensmitteln und Fensterbildern, Lesezeichen, Geldbörsen, Büchern und CD's, ein Flohmarkt sowie Spendensammlungen in Rothe, Tietelsen und Haarbrück ergaben einen Gesamterlös von 1.770 Euro, der „SOS-Kinderdörfern“ auf Haiti zur Verfügung gestellt werden soll.

Langjährige Vereinsmitglieder konnte der Turnverein anlässlich seiner Generalversammlung ehren: Bernhard Nübel, Unt. Hauptstr. 143 blickte auf eine 50jährige Vereinszugehörigkeit zurück und Oberturnwart Alfons Menke, Lange Reihe 39, ist seit nunmehr 60 Jahren Mitglied des Vereins! Darüber hinaus wurde er bei den anstehenden Neuwahlen des Kreissportbundes im März einstimmig für die nächsten 3 Jahre zum Vorsitzenden gewählt.

Insgesamt 58 Jugendliche aus unserem Pfarrverbund, davon 31 Jungen und Mädchen aus Dalhausen, firmte Weihbischof Hubert Berenbrinker am 6. März in unserer Pfarrkirche.

Am 4. April, dem 1. Ostertag, brannte das vom RMC Dalhausen organisierte Osterfeuer ab, das von den diesjährigen Kommunionkindern mit dem von der Osterkerze in der Kirche zuvor abgeholten Feuer entzündet wurde.

Erstkommunionssonntag war dieses Jahr der 18. April. Nur 7(!) Kinder -2 Jungen sowie 5 Mädchen- konnten aus der Hand von Pfarrer Stratmann ihre erste Hl. Kommunion empfangen.

Jeweils einen Siegerpokal gab es für die 3 Erstplatzierten bei einem „1. Entenrennen“ des kath. Kindergartens auf der Bever. Die Idee stammte von F.-J. Weihs vom gleichnamigen Dalhausener Werbeservice, die Organisation übernahm die Feuerwehr, der Kindergarten-Förderverein und die Erzieherinnen arbeiteten die Idee aus –und viele, viele Kinder kamen und schauten begeistert den gelben Plastic-Enten zu, die eine ca. 400 m lange Strecke (vom kath. Kindergarten bis zum Aulter Platz) zurücklegen mussten. Die Ente von Miriam Lindemann war die schnellste. Aber auch Luis Sprock und Marius Timmermann erhielten einen der von der Fa. A. Spieker gestifteten Pokal.

Wenngleich unser bisheriger CDU-Landtagsabgeordnete Hubertus Fehring aus Eissen auch bei der diesjährigen Landtagswahl am 09. Mai erneut das Direktmandat gewann, so musste seine Partei dennoch erhebliche Stimmenverluste hinnehmen – auch im Stadtgebiet Beverungen!

Bei uns ergab sich folgendes Wahlergebnis:

	Erststimme	Zweitstimme
CDU	57,7 %	55,3 %
SPD	29,3 %	28,4 %
Grüne	4,0 %	4,3 %
FDP	3,6 %	5,0 %
Linke	3,7 %	4,0 %

Wähler insgesamt: 1517

Wahlbeteiligung: 59,33 %

Im Rahmen der deutsch-französischen Partnerschaft hielten sich über Christi Himmelfahrt bzw. das anschließende Wochenende vom 13. bis 16. Mai insgesamt 4 französische Ehepaare bei ihren Gastfamilien in unserem Ort auf. Diese im Gegensatz zu den Anfängen der

Partnerschaftsbeziehungen nur noch geringe Resonanz der gegenseitigen Besuche gibt zu der Befürchtung Anlass, dass in nicht allzuferner Zukunft die offiziellen Partnerschaftsaktivitäten einmal enden werden.

Das diesjährige Freundschaftssingen der Chöre der Chorgemeinschaft Beverungen (Amelunxen, Herstelle, Wehrden, Würgassen, Dalhausen) fand einmal mehr als „Tag des Liedes“ am Samstag, dem 29. Mai, bei uns auf dem Kirchplatz statt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Darbietungen des Spielmannszuges sowie des Musikvereins. Zahlreiche Zuschauer konnte die Vorsitzende unseres gastgebenden Gesangsvereins, Claudia Birke, vor dem Hause Behre und dem gesamten Kirchplatz begrüßen; unter ihnen auch Heinz Hartmann, den Vorsitzenden des Chorverbandes Höxter-Warburg und – nicht zuletzt- auch Bürgermeister Christian Haase!

Aus Anlass ihres 100jährigen Betriebsjubiläums und als „Dankeschön“ an ihre bisherigen Kunden lud das Bäckerehepaar Karl-Josef und Brunhilde Menke am 31. Mai zu einer kleinen Feier mit Kaffee und Kuchen in ein eigens neben ihrem Betriebsgrundstück aufgestelltes Festzelt im Urental ein.

Gleichzeitig gaben sie bei dieser Gelegenheit bekannt, dass auch nach ihrem baldigen Ausscheiden aus dem Betrieb die Backtradition in „Bäckerkarls Hause“ fortgesetzt wird und zwar in der Person des aus dem Oldenburgischen stammenden Bäckers Hagen Waschinski, der bereits seit dem 1. April neuer Inhaber des gesamten Anwesens Menke ist.

Die bei der Jubiläumsfeier durchgeführte Spendensammlung zugunsten des kath. Kindergartens ergab einen Betrag von 400,- Euro, den das Kindergartenpersonal dankbar entgegennahm!

Drei Dalhausener sind nach den Neuwahlen des CDU-Stadtverbandes Beverungen Mitglied im Vorstand:

Der bisherige Vorsitzende ist auch der zukünftige: Bernhard Villmer, Urental 70. Einer der zwei Schriftführer: Stefan Böker, Zum Eichhagen 13 und als einer von 2 Medienbeauftragten fungiert zukünftig Alexander Behre, Ob. Hauptstrasse 223.

Bei den Wahlen der Nachwuchsorganisation der CDU, des Stadtverbandes der Jungen Union, wurde der bisherige Vorsitzende Peter Böker, Zum Eichhagen 13, in seinem Amt bestätigt.

Weitere Dalhausener komplettieren den neuen Vorstand:

Nicola Suermann, Beverstr. 24, als neue Schriftführerin, Alexander Behre, Ob. Hauptstr. 223, als ihr Stellvertreter und Anne Böker, Zum Eichhagen 13, als Beisitzerin.

Einen neuen Trainer der 1. Seniorenmannschaft konnte Ende Mai der Sportverein bekanntgeben, und zwar den Würgassener Andreas Kleinschmidt, der den bisherigen Amtsinhaber Manfred Vössing ab der neuen Saison ablösen soll.

Der Ortsverband Dalhausen der Arbeiterwohlfahrt bestand in diesem Jahr 25 Jahre. Mit einem Fest für Alle und einem Tag der offenen Tür am 30. Mai im ehemaligen Cafe Menke, in dessen Räumen der Ortsverband seit 4 Jahren sein Zuhause gefunden hat, wurde dieser Anlass gefeiert.

Die Vorsitzende des Ortsverbandes, Petra Pohl, Ob. Hauptstr. 170, konnte neben ihren Vorstandskolleginnen Gertraud Klinkmann, U. Hauptstr. 130, und Franziska Raschig, U. Hauptstr. 132, sowie Wilfried Todt, Meierbreite 3, auch den Gründungsvorsitzenden Wolfgang Jahn, Hubertusweg 22, den Kreisvorsitzenden Dieter Heistermann aus Beverungen, den Kreisgeschäftsführer Wolfgang Kuckuk sowie Bürgermeister Christian Haase und den Bezirksausschussvorsitzenden Bernhard Villmer begrüßen.

Der Ortsverband Dalhausen mit seinen derzeit 64 Mitgliedern habe sich nach den Worten des Kreisvorsitzenden Heistermann „dank eines engagierten Vorstandes so gut entwickelt wie kein anderer auf der gesamten Kreisebene“!

Vom 11. bis 13. Juni sahen viele Besucher auf dem Sportgelände im Urental zum mittlerweile 10. Mal spannende Fußball-Wettkämpfe um den internationalen Möbelcup. 20 Betriebsmannschaften kämpften bei gutem Wetter, hervorragender Organisation und einer sehr guten Zuschauer- und Teilnehmerstimmung um den Sieg, den letztendlich die Mannschaft der Firma W. Schillig aus Ebersdorf-Frohnlach (Oberfranken) mit einem 1:0 Sieg über das Team der Fa. ROM aus Eupen/Belgien errang.

Auf sportlichem Sektor erwies sich der 21. Juni als ein schwarzer Tag in der Geschichte des Sportvereins Grün-Weiß: Die 1. Seniorenmannschaft musste in einem Entscheidungsspiel gegen die Mannschaft des TuS Amelunxen antreten und um den Verbleib in der A-Liga kämpfen. Leider ging dieses Spiel mit 1:3 Toren verloren mit der Folge, dass die Mannschaft in die B-Liga absteigen muß.

Seit dem 16. Juni ist unser Dorf wieder ohne Arzt. Da offensichtlich nicht die erforderliche Anzahl von Krankenscheinen pro Quartal abgerechnet werden konnte, beendete Dr. med. Hasse mit diesem Tag seine ärztliche Tätigkeit in Dalhausen, um mit Wirkung vom 1. Juli in Borgentreich eine Praxis als Allgemeinmediziner zu eröffnen.

Um möglichst viele seiner Dalhausener Patienten zu behalten, wurde seitens des Arztes bis auf weiteres ein Kurierdienst für Überweisungen, Rezepte sowie sonstige Formulare zwischen seiner Praxis in Borgentreich und seinen bisherigen Praxisräumen in Dalhausen eingerichtet. Auch Blutentnahmen (1 Stunde pro Woche) sind dort weiterhin möglich.

Dr. med. Gregor Hasse
FA f. Allgemein - u. Arbeitsmedizin

Tel.: 05645 /788449; Fax: 05645 /787460;
HANDY: 0171 /4892248
Untere Hauptstrasse 134, 37688
Beverungen - Dalhausen
27.05.10

ARZTPRAXIS DALHAUSEN
ab 16. Juni 2010 geschlossen!

ARZTPRAXIS BORGENTREICH
ab Donnerstag 01. Juli 10 geöffnet!

Anschrift: Am Liebestal 27, 34434 Borgentreich
(Wegbeschreibung und Anfahrtsskizze bitte Rückseite !)

Seiteneingang ins Untergeschoss

Telefon: weiterhin 05645 / 788449 (Anruf - Weiterleitung !)

1. Sprechzeiten:

- Die (vorläufigen) Sprechzeiten werden Ihnen noch bekannt gegeben:
- über Anrufbeantworter der bisherigen Praxis Dalhausen
 - über ein neues Informationsblatt mit Aushang an unserer Praxistür / in der Apotheke ab Mitte Juni

2. Formulare über Kurierdienst.

- Alle Formulare werden 2 x tgl. über den Kurierdienst nach Dalhausen gebracht:
- Die Rezepte werden zugestellt
 - Die Überweisungen und sonstige Formulare werden durch den Kurierdienst Ihnen direkt ins Haus gebracht

3. Blutentnahmen :

Weiterhin 1 Stunde pro Woche morgens zwischen 07 – 08 Uhr in der bisherigen Arztpraxis Dalhausen (Wochentag wird Mitte Juni im neuen Info noch bekannt gegeben)
In dieser Stunde können Sie auch Ihre Krankenversichertenkarte einlesen lassen (selbst wenn Ihnen kein Blut abgenommen wird)

4. Transportmöglichkeiten für Patienten:

werden wir Ihnen auf Anfrage mitteilen

Am Sonntag, dem 27. Juni, konnte die Katholische Frauengemeinschaft ihr 100jähriges Bestehen feiern. Die Feierlichkeiten begannen mit einem vom Gesangverein mitgestalteten Festhochamt in unserer Kirche, in der zu diesem Ereignis Fahnenabordnungen der Dalhausener Vereine sowie aller kfd-Abordnungen aus dem Stadtgebiet Beverungen Aufstellung genommen hatten.

Die Festpredigt hielt Diözesanpräses Schmitz.

Nach dem Gottesdienst setzte sich, begleitet durch den Spielmannszug, ein kleiner Ausmarsch in Bewegung Richtung Gasthaus Groll, wo sich ab 12.15 Uhr ein Festakt anschloß, an dem neben dem Diözesanpräses Schmitz auch Präses Stefan Stratmann, Bezirkspräses Christof Hentschel, die Bezirksvorsitzende Maria-Luise Rode sowie Bürgermeister Christian Haase teilnahmen.

Das Schlosstheater Fürstenberg war mit einer Aufführung ab 14 Uhr ein weiterer Programmpunkt, bevor dann ab 15 Uhr die Cafeteria geöffnet wurde und bei musikalischer Begleitung der „Bevertaler“ Gelegenheit bestand zum Verzehr von Kaffee und Kuchen.

Anlässlich der diesjährigen Tanzveranstaltung der Freiw. Feuerwehr auf dem Bleicheplatz wurde im Rahmen einer Gründungsveranstaltung die zukünftige Struktur der Wehren aus Dalhausen, Haarbrück und Jakobsberg insofern geändert, als diese Wehren ab sofort innerhalb des sog. „Löschzuges 4“ enger zusammenarbeiten und zukünftig im Falle eines Brandes oder einer technischen Hilfeleistung 2 gemeinsam alarmiert werden. Vorgestellt wurde die Änderung vom stellvertr. Wehrführer Falk Wulf aus Wehrden. Ziel der Zusammenlegung soll zum einen sein, den Ausbildungsstand aller 3 Löschgruppen zu vereinheitlichen, zum anderen dürften dadurch vor allem auch tagsüber im Einsatzfall genügend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen, was bisher durchaus nicht immer der Fall war!

Bei den Pokalwettkämpfen des Ostwestfälischen Turngaues in Paderborn gelang dem Turnverein ein auch von Fachleuten nicht unbedingt für möglich gehaltenes Resultat: In der Wettkampfkategorie Turnerinnen Jahrgang 99 und jünger gelang es, 6 konkurrierende Mannschaften zu übertreffen und einen beachtlichen 1. Platz zu belegen.

Der Sportverein meldete Mitte des Monats Juli erneut eine personelle Veränderung: Anstelle des vorgesehenen Trainers Kleinschmidt, der aus beruflichen Gründen das vorgesehene Traineramt nicht antreten konnte, wurde der Borgentreicher Jürgen Voss für die kommende Saison als Trainer der 1. Seniorenmannschaft verpflichtet!

Am Sonntag, dem 24. Juli, wurde mit einem feierlichen Gottesdienst unser bisheriger Pfarrer Stefan Stratmann verabschiedet. Er war 7 Jahre unser Pfarrer und tritt eine neue Stelle in Kleinenberg an.

Zahlreiche Fahnenabordnungen und Ministranten aus dem Pastoralverbund „Dreiländereck“ begleiteten Pfarrer Stratmann bei seinem Einzug in die Kirche zu seiner letzten Messe. In der vollbesetzten Kirche spielte Matthias Koch aus Brakel die Orgel, während der Gesangverein und die Kinderschola den Gottesdienst mitgestalteten.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Katja Koch, Berliner Str. 2, dankte dem scheidenden Pfarrer –unserem bis dato letztem Pfarrer, denn die Stelle wird nicht mehr neu besetzt- und überreichte ihm eine Collage des gebürtigen Dalhauseners Rainer Behre, Fulda, mit den Kirchen des nicht mehr lange existierenden Pastoralverbundes „Dreiländereck“.

Im August verschwand an der Langen Reihe ein Gebäude, das für diese Straße mehr als zweihundert Jahre ortsbildprägend war:

Das ehemalige Wohn- und Wirtschaftsgebäude eines des seinerzeit größten landwirtschaftlichen Anwesens im Ort: Sander bzw. Böker („Hanses“).

Vom derzeitigen Eigentümer Nübel wurde es komplett abgerissen, um Platz für einen Wohnhaus-Neubau zu schaffen!



histor. Foto des Wohn-
 hauses Böker/ Sander,
 genannt „Hanses“

im Vordergrund:

v.l.: Friedrich Sander,
 Marie Sander,
 Ferdinande Geilhaar,
 Elise Sander.

Bild unten:

Der jetzt abgerissene
 Gebäudekomplex

Repros: Heimatverein Dalhausen

